

1 Vorwort	8
2 Danksagung	10
3 LRS oder Legasthenie?	11
3.1 LRS	14
3.2 Legasthenie	14
4 Umgang mit der Diagnose	18
5 Unkonzentriertheit	21
6 Folgen für die Förderung	22
7 Beginn des LRS-Trainings	24
8 Erwachsene mit LRS	25
9 Spätes Erkennen einer Legasthenie	27
10 Feststellen einer Legasthenie	31
11 Früherkennung einer Legasthenie	31
12 Legasthenie als Teilleistungsstörung	35
13 Erfahrungen legasthener Menschen und Folgeprobleme	36
14 Hilfsangebote und Tests	40
14.1 Erster Ansprechpartner bei Schülern	40
14.2 Beratung und Hilfe	41
14.3 Tests	43
14.4 Überprüfung des Hör- und Sehvermögens	44
14.5 Anamnese	44
14.6 Fehleranalyse und Lese- oder Rechtschreibtests	45
14.7 Überprüfung der Sinneswahrnehmungen und der Aufmerksamkeit	46

14.8 Intelligenztest	46
15 Wichtige Faktoren beim LRS-Training	50
15.1 Im Lernstoff weit genug zurückgehen	50
15.2 Regelmäßige Wiederholungen	50
15.3 Genügend Zeit einräumen	51
15.4 Bei Legasthenie: Training der Aufmerksamkeit, der Sinneswahrnehmungen und am Symptom	52
16 Auswahl außerschulischer Förderung	53
17 Außerdem hilfreich bei LRS	56
17.1 Bestandsaufnahme	56
17.2 mit allen Sinnen lernen	57
17.3 Lernstil, Lerntyp und Lernumgebung	60
17.4 Stärken und Schwächen	65
17.5 Legasthenie als Herausforderung	68
17.6 Die Kraft der inneren Bilder nutzen	69
17.7 Aufmachung und Auswahl des Übungsmaterials	72
17.8 Art der Stoffvermittlung	75
17.9 Zusammenhalt aller Beteiligten	77
17.10 Das richtige Maß an Hilfe	79
17.11 Bewegung	80
17.12 Gesunde Ernährung	82
17.13 Musik	84
17.14 Elternthemen	84
18 Erhöhung der Aufmerksamkeit	90
19 AD(H)S	103
20 Zwang beim Üben	107
21 Motivation erreichen	108
21.1 Vorteile des Übens vorstellbar machen	109
21.2 Ziele	111
21.3 Rückhalt in der Familie/in der Schule/im Beruf	117
21.4 Erfolge deutlich machen und ermutigen	118

21.5 Positive Affirmationen	120
21.6 Herausforderung: weder Über- noch Unterforderung	122
21.7 Auch spielend lernen	123
21.8 Lernvertrag	127
22 Sinneswahrnehmungen	129
22.1 Welche Sinneswahrnehmungen sind beim Schreiben und Lesen relevant?	129
22.2 Spiele zur Förderung der Sinneswahrnehmungen	132
23 Symptomtraining	141
23.1 Was ist Symptomtraining?	141
23.2 Schreiben	141
23.2.1 Allgemeine Tipps	141
23.2.2 Verschiedene Möglichkeiten, einzelne Wörter zu üben	153
23.2.3 Tipps zum Diktatüben	160
23.2.4 Richtig abschreiben	162
23.3 Lesen	166
23.3.1 Buchstaben den Lauten zuordnen	166
23.3.2 Phonologische Bewusstheit	169
23.3.3 Das Zusammenlauten üben	170
23.3.4 Einzelne Wörter üben	173
23.3.5 Texte lesen	179
23.3.6 Leselust wecken	184
23.3.7 Mut finden zum Lesen	191
23.4 Spiele zur Lese- und Schreibförderung	193
24 Tägliche Übungszeit	196
25 Methoden und Programme	198
26 Üben mit den Eltern	203
27 Hilfe durch Lehrer	208
28 Zusammenarbeit Eltern und Lehrer	215

29 Legasthenie: Krankheit oder Behinderung?	218
30 Dauer des Legasthenietrainings	221
31 Schulische Regelungen	224
32 Möglichkeiten nutzen	228
33 Elektronische Hilfsmittel	231
34 Finanzielle Unterstützung	235
35 Schlusswort	237
36 Hilfreiche Adressen	238
37 Literatur zum Thema	242
37.1 Übungshefte und -bücher	242
37.1.1 Rechtschreibung/Lesen	242
37.1.2 Training der Sinneswahrnehmungen, die Voraus- setzung zum Lesen/Schreiben sind	245
37.2 Theorie	245
37.3 Bücher legasthener Menschen	246

LRS

<p><u>Lese-/Rechtschreib-Schwäche</u></p> <ul style="list-style-type: none">- eher vorübergehend <ul style="list-style-type: none">- Unterschiedliche Ursachen sind möglich, wie zum Beispiel<ul style="list-style-type: none">• lange Fehlzeiten in der Schule• psychische Belastungen (z.B. durch Umzug, Tod eines Angehörigen, Trennung der Eltern)• Entwicklungsverzögerungen• eingeschränktes Seh-, Hör- oder Sprachvermögen• Hyperaktivität• intelligenzabhängig <p>Diese Ursachen können, müssen aber nicht zutreffen!!!</p>	<p><u>Lese-/Rechtschreib-Störung</u> = <u>Legasthenie</u></p> <ul style="list-style-type: none">- zeitlich eher andauernd und schwerwiegend (Ausnahmen bestätigen die Regel!)- spezielle Form der LRS, bei der einzelne Sinneswahrnehmungen beeinträchtigt sind, die für das Lesen und Schreiben gebraucht werden und bei der es zu Aufmerksamkeitschwankungen kommt, wenn sich der Betroffene mit Buchstaben beschäftigt• angeboren oder von Faktoren vor, während oder kurz nach der Geburt verursacht <p>Betroffene verfügen über eine durchschnittliche oder sogar überdurchschnittliche Intelligenz.</p> <p>Diskrepanz zwischen den schlechten Lese- und/oder Rechtschreib-Leistungen und der vergleichsweise hohen Intelligenz</p>
---	--